

## NIEDERSCHRIFT

über die **21. Sitzung** des **Bauausschusses** am Mittwoch, dem **09.09.2009, 15:30 Uhr**, in der neuen Aula des Theodor-Heuss-Gymnasiums

**Anwesend:** Müller, Arnold (Vorsitzender)  
Nahgang, Heide (als Vertretung für Frau Grüterich)  
Hebrock, Ursula (bis 17:20 Uhr)  
Jung, Olaf  
Klee, Thomas (bis 17:36 Uhr als Vertretung für Herrn J. Klee)  
Nickel, Uwe  
Nowara, Werner  
Schäfer, Rolf (als Vertretung für Herrn Busch)  
Verhees, Annette (ab 17:20 Uhr als Vertretung für Frau Hebrock)

**Sachkundige  
Bürger:**

Barg, Armin  
Bleichert, Christof  
Krapp, Ralf-Udo  
Weber, Gudrun  
Willmann, Rudi

**Gast:** Herr Matthias Fischbach-Städling (Oberstudiendirektor/Schulleiter des THG bis 16:00 Uhr)

**Von der Verwaltung:**

(Technische Dezernentin) Gottlieb, Julia  
(FB Tiefbau) Dippel, Ulrich  
(FB Gebäudewirtschaft) Faubel, Michael  
(FB Bauverwaltung) Klein, Burkhard  
(FB Tiefbau) Manderla, Jürgen  
(FB Bauverwaltung) Eski, Hürrem (Schriftführerin)

Außerdem sind Vertreter/innen von der Presse anwesend.

### (Öffentlicher Teil)

1. Besichtigung der neuen Aula und der Mediothek des THG sowie Besichtigung der brandschutztechnischen Ertüchtigung am THG
2. Niederschrift über die 20. Sitzung des Bauausschusses am 13.05.2009
3. Anträge
4. Berichtswesen
  - a) mündlicher Sachstandsbericht zur Textilstadt Wülfing (Nr. 56)
  - b) mündlicher Sachstandsbericht zu den Brücken Dahlerau (Nr. 104)
  - c) mündlicher Sachstandsbericht zur Beseitigung von Brandschaumängeln an der GGS Blumenstraße/Neustraße (Nr. 112)
  - d) Sanierung Brücke Krebsöge (Nr. 140)
  - e) Erschließung Loh'sche Weide (Ausschreibung und Ausführung, Nr. 144)
  - f) Jahresvertrag Straßenunterhaltung 2010 bis 2013 (Nr. 145)

- g) Entwässerung GE-Ost, Teilabschnitte 4 und 5 (Ausschreibung und Ausführung, Nr. 146)
- h) Projekte Konjunkturpaket II (Ratsbeschluss vom 16.06.2006, Nr. 147)

5. Mitteilungen und Fragen

**(Nichtöffentlicher Teil)**

6. Niederschrift über die 20. Sitzung des Bauausschusses am 13.05.2009

7. Berichtswesen

- a) Brücken Dahlerau (Nr. 104)
- b) Sanierung Brücke Neuland (Nr. 122)
- c) Straßenunterhaltung 2009 (Nr. 133)
- d) Kanalsanierung Heisenbergstraße (Nr. 141)

8. Mitteilungen und Fragen

Der Ausschuss nimmt in Begleitung von Herrn Faubel und Herrn Fischbach-Städling die neue Aula des Theodor-Heuss-Gymnasiums (THG) in Augenschein. Zu Beginn der Besichtigung lobt Herr Fischbach-Städling die enge und kooperative Arbeit zwischen der Schule und der Verwaltung als Schulträger während des gesamten Projekts.

Zu Beginn wird die Aula vorgestellt. Sie ist mit einer modernen mobilen Bühne ausgestattet, die jederzeit durch Demontage Raum für größere Veranstaltungen bietet. Eine gute Raumakustik lässt für die Aula eine multifunktionale Nutzung zu. Hierbei erinnert Herr Faubel an den gelungenen Festakt zur Eröffnung der Aula am 24.08.2009, wobei unterschiedliche Musikbeiträge stattgefunden haben.

Weiter besichtigt der Ausschuss die neue Mediothek. Sie dient als Schulbibliothek und ist mit einem großen Medienbestand für den Unterricht sowie PC-Arbeitsplätzen ausgestattet.

Ferner folgt die Besichtigung der Mensa, die nach Lieferung der Kücheneinrichtung in Betrieb (wahrscheinlich nach den Herbstferien) genommen werden kann. Abschließend geht Herr Faubel ausführlich auf die noch laufende Umsetzung der brandschutzrechtlichen Ertüchtigung am THG ein und erläutert die bereits fertig gestellten Bauabschnitte/ Baumaßnahmen.

Im Anschluss an den Rundgang bedankt sich der Ausschuss bei Herrn Faubel und Herrn Fischbach-Städling für die ausführlichen Informationen. Herr Müller erinnert daran, dass diese Arbeiten ursprünglich nur in den Schulferien in einem Zeitraum von 4 Jahren ausgeführt werden sollten und unterstreicht noch einmal, dass der jetzt eingeschlagene Weg der richtige gewesen ist.

Sodann eröffnet der Vorsitzende des Bauausschusses, Herr Müller, die Sitzung und stellt gemäß § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Da seitens der Ausschussmitglieder keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche zu den Tagesordnungspunkten zu verzeichnen sind, beginnt Herr Müller mit der Beratung des zweiten Tagesordnungspunktes.

## **2. Niederschrift über die 20. Sitzung des Bauausschusses am 13.05.2009**

Der Bauausschuss nimmt die Niederschrift über die 20. Sitzung am 13.05.2009 zur Kenntnis.

## **3. Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

## **4. Berichtswesen**

### **a) mündlicher Sachstandsbericht zur Textilstadt Wülfring**

Frau Gottlieb informiert den Ausschuss über den bereits vor ca. drei Wochen von der Bezirksregierung Köln überreichten Zuwendungsbescheid in Höhe von 108.000 EUR im Rahmen der Städtebauförderung aus dem Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“. Diese Förderung war bereits mit dem Zuwendungsbescheid vom 28.11.2008 anerkannt, aber noch nicht bewilligt worden.

Frau Gottlieb betont, wie wichtig diese Zuwendung für den Fortgang des Projektes ist, da diese Mittel u.a. dazu eingesetzt werden sollen, den neuen Eingangsbereich des Hauptgebäudes noch vor Winterbeginn fertigzustellen. Daher sei die Übergabe des Bescheides sehr erfreulich gewesen.

Sie informiert weiterhin, dass bzgl. der im Städtebauförderprogramm 2009 - mit Programmveröffentlichung von April - veröffentlichten Summe von 800.000 EUR (aus dem Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“) fristgerecht Ende Juni ein Bewilligungsantrag bei der Bezirksregierung Köln eingereicht wurde. Diesbezüglich hat Anfang der Woche ein Gesprächstermin in Köln stattgefunden, innerhalb dessen die noch ausstehenden Fragen geklärt wurden. Die Verwaltung wird der Bezirksregierung die Konkretisierung schriftlich zukommen lassen, so dass diese dann ihren abschließenden baufachlichen Prüfbericht anfertigen kann. Auf dieser Basis wird dann von der Bezirksregierung Köln über die Bewilligung entschieden. Die Verwaltung wird über den weiteren Verlauf berichten.

Ergänzend fügt Frau Gottlieb an, dass der erwähnte Antrag u.a. den Ausbau der ersten gewerblichen Einheit für die 2. Etage des Hauptgebäudes zum Inhalt hat.

Herr Müller bedankt sich im Namen des Ausschusses bei Frau Gottlieb für den erfolgreichen und reibungslosen Baufortschritt.

## **4. Berichtswesen**

### **b) mündlicher Sachstandsbericht zu den Brücken Dahlerau**

Frau Gottlieb berichtet, dass inzwischen der Zuwendungsbescheid für die Baumaßnahme eingegangen ist. Herr Manderla berichtet, dass den Anwohnern am 30.07.2009 im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung Gelegenheit gegeben wurde, sich ausführlich über den Bauablauf zu informieren und der Verwaltung Fragen zur Abwicklung der Baustelle zu stellen. Hinsichtlich der Einrichtung eines Umleitungsverkehrs über Schnellental für die genannte Maßnahme erläutert er, dass die Arbeiten inzwischen abgeschlossen sind. Der Verkehr wird derzeit mit 4 Lichtsignalanlagen gesteuert, die sich seit dem 07.09.2009 in Betrieb befinden.

In diesem Zusammenhang kündigt Herr Dippel an, dass am 11.09.2009 der Bohrkran für die Sanierungsarbeiten an der Wupperbrücke in Dahlerau voraussichtlich zwischen 7.00 und 10.00 Uhr in Radevormwald eintreffen wird. Infolgedessen wird zwischen 7.00 und 10.00 Uhr

noch einmal die Wupperbrücke für den Verkehr geöffnet, die wegen der Sanierung bereits gesperrt worden war.

Herr Nowara spricht den schlechten Zustand des befestigten Fußweges an, der sich über die Wupperstraße zur L 414 erstreckt. Aus Gründen der Verkehrssicherheit sollte der Fußweg ausgebessert werden, da seitens der Bürger der glatte Asphalt mehrmals bemängelt worden ist. Laut Herrn Manderla wird die Verwaltung versuchen, diese Maßnahme aus Restmitteln zu finanzieren.

#### **4. Berichtswesen**

##### **c) mündlicher Sachstandsbericht zur Beseitigung von Brandschaumängeln an der GGS Blumenstraße/Neustraße**

---

Herr Faubel informiert darüber, dass auch hier, wie bei der zuvor besichtigten Maßnahme am THG, die Brandschaumängel beseitigt werden müssen. Die entsprechenden Arbeiten an der Grundschule Blumenstraße/Neustraße sind inzwischen weit fortgeschritten. In den Sommerferien ist eine flächendeckende Brandmeldeanlage eingebaut worden. Alle Räume der Schule sind somit miteinander vernetzt.

Als weitere wesentliche Anforderung des Brandschutzes wird zur Sicherstellung des zweiten Rettungsweges eine außenliegende Stahlterrace (die bisher beim Wülfing-Museum im Einsatz war) an das Gebäude Neustraße angebaut. Außerdem wird in das Treppenhaus des Gebäudes Blumenstraße eine Entrauchungsanlage eingebaut, die im Brandfall den Rauch aus dem Treppenhaus durch eine RWA-Anlage über Dach ableitet.

Der Bauantrag zur Brandschutzertüchtigung ist zunächst befristet bis zum Jahr 2012. Sollte die politische Bestandsgarantie über diesen Zeitraum hinaus verlängert werden, ist der Brandschutz erneut zu prüfen und die Gebäude für eine dauerhafte Lösung zu ertüchtigen.

Herr Barg erinnert an die tragischen und zunehmenden Amokläufe in den Schulen und unterstreicht, dass seiner Meinung nach der Einbau einer Lautsprecheranlage für derartige Geschehnisse sowie für Brandfälle in Schulen unerlässlich ist. Hierzu berichtet Herr Faubel, dass die Installation von Lautsprecheranlagen für die weiterführenden Schulen bereits in der Verwaltung und mit der örtlichen Polizei thematisiert wurde. Er informiert den Ausschuss darüber, dass auf Bundes-/Landesebene diskutiert wird, eine entsprechende Verordnung einzuführen. Sobald diese Regelung in Kraft tritt, wird die Verwaltung berichten.

#### **4. Berichtswesen**

##### **d) Sanierung Brücke Krebsöge**

---

Herr Dippel zeigt anhand eines Katasterauszuges die Lage der zu sanierenden Brücke in Krebsöge auf. Er erinnert daran, dass in der 20. Sitzung des Bauausschusses am 13.05.2009 die Verwaltung aufgrund des vorhandenen Schadensausmaßes eine Instandsetzung des Bauwerkes inkl. der Abdichtung auf dem Überbau empfohlen hat. Laut Herrn Dippel basiert diese Empfehlung auf dem schlechten Zustand des Überbaus, der von Durchfeuchtung und den daraus resultierenden Folgeschäden, wie z. B. Korrosion, Aussinterung und Risse, gekennzeichnet ist. Des Weiteren entsprechen die vorhandenen Geländer nicht mehr den heutigen Vorschriften/Anforderungen. Das Kostenvolumen wird sich bei ca. 100.000 EUR bewegen. Die Grundlage dieser Kostenschätzung ist die Annahme, dass die Korrosion an den vorhandenen Walzträgern nicht die Tragfähigkeit beeinträchtigt. Infolgedessen muss vor Beginn der Sanierung der verbleibende Restquerschnitt überprüft werden.



Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung unter dem Vorbehalt der Mittelfreigabe durch den Rat am 15.09.2009 auf der Grundlage der Ausführungsplanung die Erschließung des I. und II. Bauabschnittes inkl. der Vergabe der örtlichen Bauleitung durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **4. Berichtswesen**

##### **f) Jahresvertrag Straßenunterhaltung 2010 bis 2013**

---

Herr Dippel weist darauf hin, dass der bestehende Jahresvertrag seitens der Verwaltung fristgerecht zum 31.12.2009 gekündigt worden ist. Für einen neuen Jahresvertrag müssen Einheitspreise angepasst und neue Positionen, die bisher im Leistungsverzeichnis nicht enthalten waren, ergänzt werden. Die geplante Laufzeit des Jahresvertrages beträgt vier 4 Jahre mit der Option der Verlängerung jeweils um ein weiteres Jahr.

Da hierzu keine Wortmeldungen zu verzeichnen waren, lässt Herr Müller über folgenden Beschlussentwurf der Verwaltung abstimmen:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, den Jahresvertrag für die Straßenunterhaltung für die Jahre 2010 bis 2013 auszuschreiben, zu vergeben und auszuführen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **4. Berichtswesen**

##### **g) Planung, Entwässerung Ge Ost, Teilabschnitte 4 und 5 (Ausschreibung und Ausführung)**

---

Hierzu berichtet Herr Manderla, dass aufgrund einer konkreten Investorenanfrage die Teilabschnitte 4 und 5 seitens der Verwaltung überplant wurden. Vorgesehen ist ein modifiziertes Trennsystem, wobei die Ableitung des Schmutz- und Niederschlagswassers mittels Freigefällekanälen erfolgt. Entgegen der ursprünglichen Planung soll das Niederschlagswasser des Teilgebietes 4 vorerst über das vorhandene Netz im Bereich der Max-Planck-Straße abgeführt werden. Als Trasse wird der Fuß- und Radweg auf der Nordseite der B 229 gewählt. Im Zuge dieser Entwässerungsplanung muss des Weiteren noch eine Löschwasserleitung geplant und gebaut werden.

Bevor die Maßnahme beginnt, muss jedoch der Investor eine klare Aussage gegenüber dem Energieversorger treffen, ob er als Energieträger Gas beziehen möchte. Dies würde zur Senkung der Baukosten führen; d. h die Kosten für die Tiefbauarbeiten für die Ver- und Entsorgungsleitungen sowie deren Planung können anteilig auf den Energieversorger umgelegt werden. Um spätere Straßenaufbrüche zu vermeiden, ist die Verwaltung bestrebt, beide Maßnahmen miteinander zu verbinden. Geplant ist außerdem der Bau einer Linksabbiegerspur an der B 229 für Lastkraftwagen.

Auf Nachfrage von Frau Hebrock weist Frau Gottlieb darauf hin, dass der Investor das Grundstück bereits käuflich erworben hat. Die geplanten Baumaßnahmen dienen langfristig der Entwicklung des Gewerbegebietes.

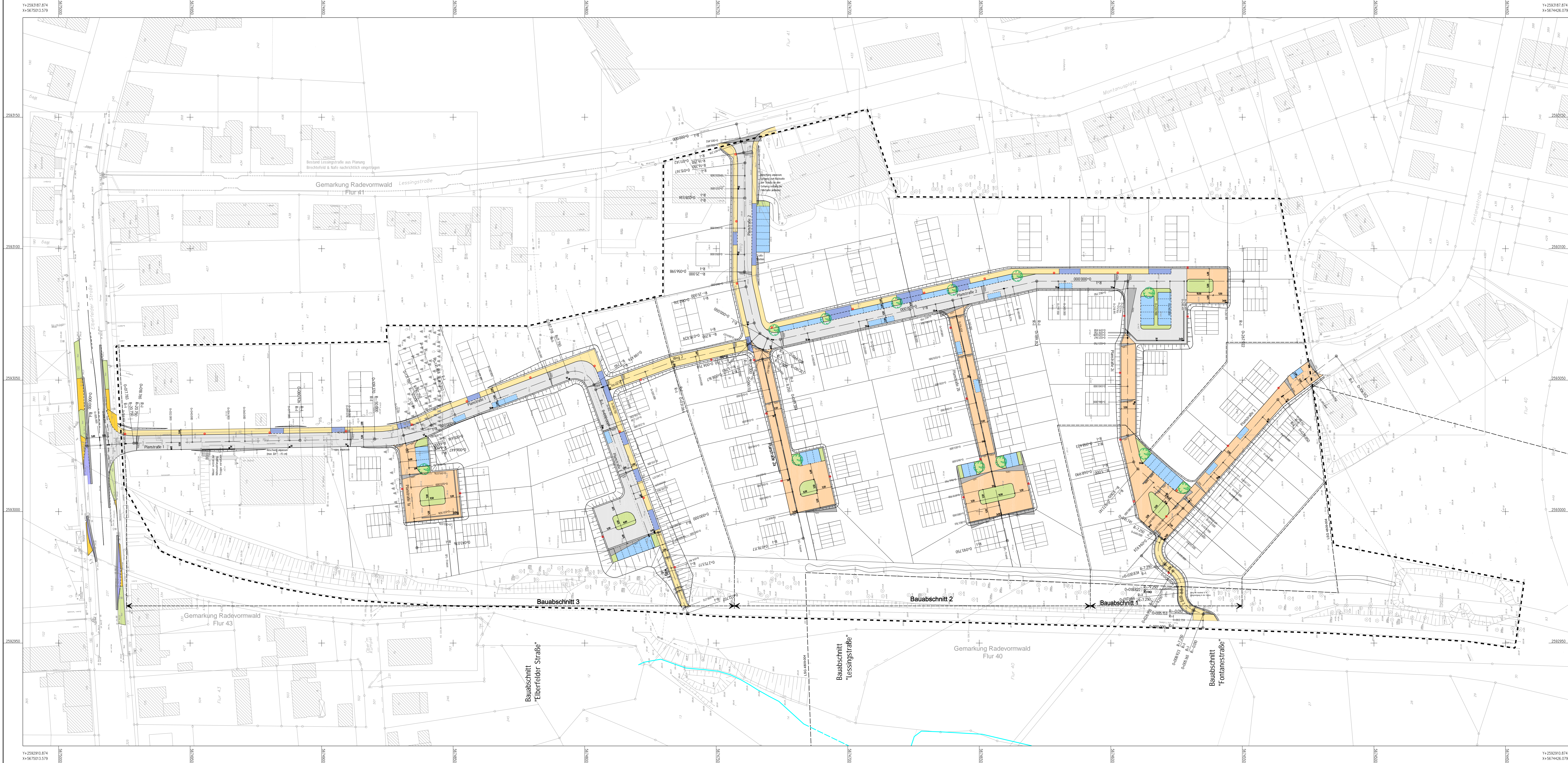
Herr Manderla berichtet auf Nachfrage von Herrn Jung, dass zum Zeitpunkt des Projektstarts (Bau des Zentrallagers) die Erschließungsarbeiten bereits abgeschlossen sein müssen. Er betont aber ausdrücklich, dass eine fehlende Aussage des Investors hinsichtlich des Energieträgers zwangsläufig zu einer Verzögerung der Baumaßnahme führen wird.



einen Straßennamen erhält. Es wird einvernehmlich geregelt, dass in der nächsten Sitzung über eine Straßenbenennung (Am Kommunalfriedhof) beschlossen werden soll.

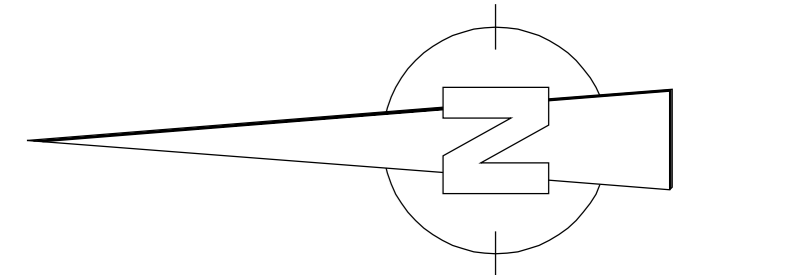
- e) Hinsichtlich der von Herrn Bleichert in der 20. Sitzung des Bauausschusses angesprochenen Richtlinie zu Ökodesign-Anforderungen an Leuchtstofflampen und dem Stand der Umsetzung dieser neuen gesetzlichen Anforderungen in Radevormwald berichtet Herr Klein, dass danach alle vorhandenen Quecksilberhochdruckdampflampen (HQL) vorerst erhalten bleiben dürfen. Die durch die Richtlinie erfassten Leuchtmittel können bis zum Ende ihrer Lebensdauer verwendet werden, sie erhalten jedoch aufgrund ihrer ineffizienten Technik bzw. ihrer nachteiligen Umwelteigenschaften ab 2010 kein CE-Zeichen mehr; d. h. sie dürfen im Bereich der EU nicht mehr vertrieben werden. Im Sinne dieser Vorschrift müssen defekte HQL-Leuchten erst ab dem Jahr 2015 gegen energieeffizientere Natriumdampfhochdrucklampen ausgetauscht werden. Aufgrund des Alters der vorhandenen Leuchtenköpfe ist es aber sinnvoll, nicht nur das Leuchtmittel, sondern auch den Leuchtenkopf auszutauschen. Die Kosten belaufen sich hierbei je Austausch dann auf 400,- EUR. Von derzeit 2558 Leuchten sind entsprechend der zuvor erläuterten Regelung etwa 670 HQL-Leuchten im Falle eines Defektes ab 2015 durch eine andere Technik zu ersetzen. Bereits seit mehreren Jahren werden sukzessive HQL-Leuchten ausgetauscht. Eine Veranschlagung eines zusätzlichen Haushaltsansatzes ist nicht notwendig, der Austausch erfolgt aus den Mittel der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung.
- f) Herr Klein weist darauf hin, dass für die Industriestraße (Abzweig Laaker Felder) eine zusätzliche Beschilderung angebracht wird. Die in der 20. Sitzung des Bauausschusses von Herrn Bleichert angesprochene Erreichbarkeit dieses Straßenabschnittes müsste sich nach Aufstellung der Straßennamensschilder verbessern.
- g) Herr Willmann berichtet, dass im „alten“ Gewerbegebiet in den frühen Morgenstunden die LKW-Fahrer des Discounters Aldi enormen Lärm verursachen und somit die Anwohner sogar in Hahnenberg stören. Hierzu informiert Frau Gottlieb, dass im neuen Gewerbegebiet Lärmemissionskontingente festgesetzt worden sind, deren Einhaltung im Baugenehmigungsverfahren gutachterlich nachzuweisen ist. Herr Dippel merkt an, dass nach Fertigstellung des neuen Zentrallagers die Problematik durch die geplante Gebäudeanordnung evtl. nicht mehr gegeben sein wird.
- h) Herr Krapp bittet die Verwaltung anhand von Daten darzustellen, wie viel Energieeinsparungen in den städtischen Gebäuden bisher erzielt werden konnten. Die Verwaltung erläutert, dass sie über kein spezielles Energieauswertungsprogramm verfügt und daher eine zeitnahe, umfassende Auswertung zwar wünschenswert, aber nicht leistbar ist. Herr Faubel stellt exemplarisch am Beispiel der Armin-Maiwald-Schule die Einsparungen beim Gasverbrauch dar, die sich durch den zusätzlichen Einsatz der Holzhackschnitzelheizung ergeben. Die Verwaltung wird in einer der nächsten Sitzungen weitere Beispiele vorlegen.
- i) Außerdem erinnert Herr Krapp die Verwaltung an den schlechten Zustand der Verbundpflastersteine der Bredderstraße/Mühlenstraße und stellt die Frage, ob inzwischen diesbezüglich Kulanzgespräche geführt worden sind. Herr Dippel und Herr Manderla berichten, dass die Verwaltung über den damaligen Unternehmer die Kontaktdaten des Betonwerks erhalten hat. Bisher konnte aufgrund der Abarbeitung der Prioritätenliste bzw. der Vorziehung von wichtigen Projekten noch kein Kontakt mit dem Betonwerk aufgenommen werden.

- j) Auf Nachfrage von Herrn Krapp, weist Herr Dippel darauf hin, dass die Sanierung der schadhaften Tragdeckschichten der Straßen „Unterste- und Oberste Mühle“ in den Aufgabenbereich des Landesbetriebes Straßen NRW als zuständigem Straßenbaulastträger fällt.



- Legende**
- Hochbordstein, H15/25 +12cm Auftritt
  - Rundbordstein, R15/22 +3cm Auftritt
  - Tiefbord, T10/25 bzw. T8/20
  - Fahrbahn, Asphalt
  - Deckenerneuerung, Asphalt
  - Mischverkehrsfläche, Pflaster
  - Rinne
  - Busspur, Asphalt
  - Gehweg, Pflaster
  - Gehweg, Asphalt
  - Parkspur/ Stellplätze
  - Gehweg Überfahrten, Pflaster
  - Grünfläche
  - geplanter Baum
  - geplanter Sinkkasten 50x50
  - geplanter Sinkkasten 30x50
  - gepl. Beleuchtung

Hinweis: Die dargestellten Böschungen stellen den Straßendamm bzw. den Straßeneinschnitt dar ohne eine Modellierung des Geländes. Die Neigung der dargestellten Böschungen ist 1:2.



**Vorabzug**  
vom 16.02.2009

Index	Änderung	Art	Umfang	Ursache	Datum	gez.	gepr.

<b>BRECHTFELD &amp; NAFE</b> Ingenieur- und Vermessungsbüro GmbH Beratende Ingenieure VBI und DWA, DVP Freiheitsstr. 189 42683 Remscheid Tel.: 02195/6700-0		Datum	Zeichen
		bearbeitet	Feb. 2009
Remscheid, im Februar 2009 .....		gezeichnet	Fu
geprüft:			

<b>Stadt Radevormwald</b> Erschließung BP 96 Loh'sche Weide		Entwurfs- planung
<b>Übersichtslageplan</b>		Bl.-Nr.: 1 M.: 1:500
Auftraggeber: Stadt Radevormwald Dez. 3 Fachbereich Tiefbau Hohenfuhrstraße 13 42477 Radevormwald Tel.-Nr.: 02195 / 606-0 Fax : 02195 / 606-116		genehmigt: Radevormwald, im.....  .....
Y+2592910.874 X+5675013.579		Y+2593187.874 X+5674426.079

i: VPROJEKT\_V2008\_081715 DWG/081715.dwg  
 Layerstatus: LP500  
 Ausfertigung: .....